

Walter
Schönbächler, Präsident
Schlagstrasse 4
6430 Schwyz
041 811 55 93

Schwyz, 10. September 2008

Bildungsdepartement
z.Hd. Herrn Regierungsrat
Walter Stählin
Kollegiumstrasse 28
Postfach 2190
6431 Schwyz

Positionspapier des VSB zur Teilrevision des PB-Reglements

Sehr geehrter Herr Regierungsrat Stählin

Gerne legt auch der VSB seine Standpunkte zur bevorstehenden Teilrevision des Personal- und Besoldungsreglementes für die Lehrpersonen an Mittel- und Berufsschulen (SRSZ145.112) dar.

- Intensiv-Weiterbildung

Der VSB fordert zum wiederholten Mal eine besoldete Langzeitfortbildung, wie sie für die Volksschullehrer schon lange existiert.

- Einteilung der Lohnklassen.

1. Ein Vergleich **zwischen** den Salären von Lehrpersonen auf der **Sekundarstufe I** (Real- und Sekundarlehrer) und der **Sekundarstufe II** (Berufsschullehrer) weist praktisch keinen Lohnunterschied mehr auf. (Siehe Anhang 1)

2. **Innerhalb der Sekundarstufe II** besteht gegenwärtig zwischen den Berufsschullehrern und Gymnasiallehrern eine Lohnungleichheit von bis zu zwei Lohnklassen. In einem Urteil des Schweizerischen Bundesgerichts (2P.249/ 1997/sch) an die Regierung des Kanton Luzern geht die Empfehlung hervor: Ungleichbehandlungen von Lehrerkategorien innerhalb nützlicher Frist zu analysieren und allenfalls eine Neukonzeption des Besoldungssystems einzuleiten.

Eine daraufhin durchgeführte Arbeitsplatzbewertung durch den Kanton Luzern hat gezeigt, dass sich beim Vergleich zwischen Berufsfachschulen und Gymnasien auf einer Skala von 100 nur gerade eine Differenz von einem halben Punkt ergibt.

Diese Erkenntnisse wurden bei der Revision des Besoldungsrechts im Kanton Luzern im Jahr 2005 miteinbezogen.

Der VSB fordert aus diesem Grund eine allgemeine Angleichung der Einstufung in die Lohnklasse für Mittelschullehrkräfte –Lohnklasse 22- (analog der Dipl. Berufsschullehrer im Kt. Luzern, die den Gymnasiallehrern gleichgestellt wurden, 1.08.2006).

- Unterrichtsverpflichtung an Berufsfachschulen

1. Als Folge der zusätzlichen Aufgaben, die den Lehrkräften an den Berufsfachschulen in den letzten Jahren zugeteilt worden sind (Neue Kaufmännische Grundbildung, Berufsmaturität, Qualitätssysteme, neue Bildungsverordnungen, Bewerten des Arbeitsverhaltens usw.), ist die berufliche Belastung nachweisbar gestiegen.
2. Im Kanton Schwyz besteht bezüglich der Pflichtlektionen an den Berufsfachschulen einerseits und den Gymnasien andererseits eine Differenz von bis zu drei Lektionen pro Woche.
Speziell betroffen sind da die sportunterrichtenden Lehrpersonen, die je nach Schulträger bei gleicher Ausbildung eine unterschiedliche Anzahl Pflichtlektionen erteilen.
3. **Die Arbeitszeit** der Lehrpersonen in der Deutschschweiz liegt an Berufsfachschulen gemäss der Studie von Ch. Landert bei **2080 Stunden**, was deutlich über dem Durchschnitt aller Lehrpersonen liegt (Landert Farago Partner, Zürich 2006, aktualisierte zweite Auflage).

Der VSB fordert, dass die wöchentliche Unterrichtsverpflichtung an allen Berufsfachschulen bei einem Vollpensum in der Regel der Dotation der Mittelschulen angeglichen wird (Stand 2008: 23 Lektionen).

-Anpassen der Ersteinweisungsgrundlagen an die neuen Ausbildungsabschlüsse

1. Für viele neue Ausbildungsabschlüsse bestehen keine aktuellen Richtpositionen für die Ersteinweisung in die **Lohnklassen**.
2. Fehlende Transparenz bei der Einweisung in die **Lohnstufen** führt seit Jahren zu Ungerechtigkeiten (Anrechnung der Berufserfahrung, Lehrpersonen die mehrere Fächer unterrichten z.B. Sport – Geografie, Informatik – Sport, ABU – Sport, Sport - ABU etc.).

Der VSB fordert, dass die Richtpositionen angepasst werden. Die Lehrpersonen erhalten das Recht, bestehende Arbeitsverträge diesbezüglich überprüfen zu lassen. Die Einweisungskriterien sind zu veröffentlichen.

-Altersentlastung

Der VSB fordert folgende Anpassungen der Altersentlastung:

ab dem 55. Altersjahr: Reduktion um 2 Lektionen

ab dem 60. Altersjahr: Reduktion um 3 Lektionen

- Bezug der Dienstaltersgeschenke

Der VSB fordert eine einheitliche Handhabung beim Bezug der Dienstaltersgeschenke an Berufsfachschulen (finanzielle Entschädigung **oder** Ferientage).

- Entschädigung für die Übernahme von besonderen Aufgaben

Der VSB fordert, dass der Regierungsrat die Entschädigung für die Übernahme von besonderen Aufgaben regelt. Z.B. Aufgaben, welche den Lehrauftrag übersteigen, die Qualität und das Image der Schulen fördern, sind schulintern auszuschreiben und finanziell zu entschädigen (Mentorate, Projektleiter,).

- Mitarbeit des VSB in der vorbereitenden Kommission

Der VSB fordert Einsitznahme in der vorbereitenden Kommission.

Sehr geehrter Herr Regierungsrat, wir hoffen, dass Sie die Anliegen der Schwyzer Berufsschullehrkräfte an die zu bildende Kommission weiterleiten und unterstützen werden.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis

Mit vorzüglicher Hochachtung

Verein Schwyzer Berufsschullehrkräfte
Walter Schönbachler, Präsident

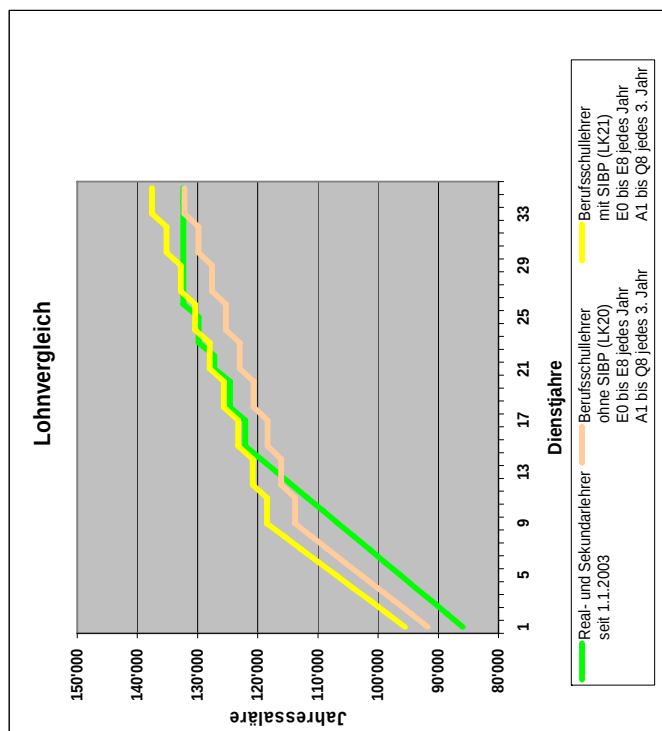
Lohnvergleich Volksschullehrer - kantonale Lehrer				
Dienstjahr Index 2006 154.8	Real- und Sekundarlehrer seit 1.1.2003	Berufsschullehrer ohne SIBP (LK20) E0 bis E8 jedes Jahr A1 bis Q8 jedes 3. Jahr	Berufsschullehrer mit SIBP (LK21) E0 bis E8 jedes Jahr A1 bis Q8 jedes 3. Jahr	Stufe
1	SFr. 85'971.00	SFr. 91'788.00	SFr. 95'540.00	E0
2	SFr. 88'550.00	SFr. 94'542.00	SFr. 98'405.00	E1
3	SFr. 91'129.00	SFr. 97'295.00	SFr. 101'272.00	E2
4	SFr. 93'708.00	SFr. 100'049.00	SFr. 104'137.00	E3
5	SFr. 96'287.00	SFr. 102'802.00	SFr. 107'004.00	E4
6	SFr. 98'866.00	SFr. 105'556.00	SFr. 109'870.00	E5
7	SFr. 101'445.00	SFr. 108'309.00	SFr. 112'736.00	E6
8	SFr. 104'025.00	SFr. 111'064.00	SFr. 115'603.00	E7
9	SFr. 106'604.00	SFr. 113'816.00	SFr. 118'469.00	E8
10	SFr. 109'182.00	SFr. 116'568.00	SFr. 121'325.00	
11	SFr. 111'762.00	SFr. 119'320.00	SFr. 124'181.00	
12	SFr. 114'341.00	SFr. 122'072.00	SFr. 127'037.00	A1
13	SFr. 116'920.00	SFr. 124'824.00	SFr. 129'893.00	
14	SFr. 119'500.00	SFr. 127'576.00	SFr. 132'749.00	
15	SFr. 122'078.00	SFr. 130'328.00	SFr. 135'605.00	A2
16	SFr. 124'657.00	SFr. 133'080.00	SFr. 138'461.00	
17	SFr. 127'236.00	SFr. 135'832.00	SFr. 141'317.00	
18	SFr. 129'816.00	SFr. 138'584.00	SFr. 144'173.00	A3
19	SFr. 132'395.00	SFr. 141'336.00	SFr. 147'029.00	
20	SFr. 134'974.00	SFr. 144'088.00	SFr. 149'885.00	A4
21	SFr. 137'553.00	SFr. 146'840.00	SFr. 152'741.00	
22	SFr. 140'132.00	SFr. 149'592.00	SFr. 155'597.00	A5
23	SFr. 142'711.00	SFr. 152'344.00	SFr. 158'453.00	
24	SFr. 145'290.00	SFr. 155'096.00	SFr. 161'309.00	A6
25	SFr. 147'869.00	SFr. 157'848.00	SFr. 164'165.00	A7
26	SFr. 150'448.00	SFr. 160'600.00	SFr. 167'021.00	
27	SFr. 153'027.00	SFr. 163'352.00	SFr. 169'877.00	A8
28	SFr. 155'606.00	SFr. 166'104.00	SFr. 172'733.00	
29	SFr. 158'185.00	SFr. 168'856.00	SFr. 175'589.00	A9
30	SFr. 160'764.00	SFr. 171'608.00	SFr. 178'445.00	
31	SFr. 163'343.00	SFr. 174'360.00	SFr. 181'301.00	A10
32	SFr. 165'922.00	SFr. 177'112.00	SFr. 184'157.00	
33	SFr. 168'501.00	SFr. 179'864.00	SFr. 187'013.00	A11
34	SFr. 171'080.00	SFr. 182'616.00	SFr. 189'869.00	
35	SFr. 173'659.00	SFr. 185'368.00	SFr. 192'725.00	A12

30-jährig > Kosten steigend Familiengründung / Kinder / Wohneigentum

40-jährig > Familienkosten hoch

50-jährig > Familienkosten hoch

60-jährig > Familienkosten tiefer



Total in 35 J. SFr. 4'146'365.00 SFr. 4'132'288.00 SFr. 4'301'185.00

Differenz SFr. SFr. -14'077.00 SFr. 154'820.00

durchschn.
Wert einer
Jahres-
lektion

SFr. 4'085.00 SFr. 4'541.00 SFr. 4'727.00